Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1218 / 30.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Versammlungen am Samstag, 31. Oktober 2026: Aufzüge und Kundgebungen in Nürnberg

Für Samstag, 31. Oktober 2026, sind in Nürnberg vier Versammlungen im Zusammenhang mit den angekündigten Gen-Z-Protesten angezeigt. In Kooperationsgesprächen haben Ordnungsamt, Polizei und Veranstalter die Durchführung der beiden Gen-Z-Versammlungen abgestimmt.

Eine Versammlung mit erwarteten 100 bis 150 Teilnehmenden beginnt um 13 Uhr mit einer Auftaktkundgebung am Sebalder Platz. Der anschließende Aufzug führt über den westlichen Altstadtring zum Kornmarkt und endet dort gegen 14.30 Uhr. Die Teilnehmenden möchten sich anschließend der dort beginnenden weiteren Versammlung anschließen.

Diese zweite Versammlung findet von 14 bis 18 Uhr statt. Nach einer Auftaktkundgebung am Kornmarkt führt der Aufzug über den Plärrer und die Steinbühler Straße durch die Südstadt, unter anderem über die Gibitzenhofstraße, Landgrabenstraße und Wölckernstraße. Über die Allersberger Straße und den Bahnhofsbereich geht es zurück zum Kornmarkt. Der Veranstalter erwartet inzwischen 1 000 Personen.

Zusätzlich sind zwei Gegenversammlungen vorgesehen: eine stationäre Kundgebung einer Privatperson mit erwarteten 30 Teilnehmenden an der Westseite des Hallplatzes sowie eine Versammlung von „Team Menschenrechte“, die zunächst ebenfalls dort stattfindet und anschließend dem Aufzug mit Abstand folgen soll. Die polizeiliche Begleitung wird entsprechend abgestimmt.

Ein Verbot der Gen-Z-Versammlungen war – anders als in sozialen Medien behauptet – nie beabsichtigt. Die zunächst für 40 Personen vorgesehene Kundgebung am Ludwigsplatz musste angesichts der inzwischen deutlich höheren Teilnehmererwartung neu geplant werden. Der Veranstalter hat

hierzu selbst eine Route ab dem Kornmarkt durch die Südstadt vorgeschlagen.

Die Polizei begleitet die Versammlungen und ist in der Innenstadt präsent sowie für Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibende ansprechbar. Stadt und Polizei stehen fortlaufend im Austausch. Entlang der Aufzugsstrecken ist zeitweise mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. fra